

## **Was ist eigentlich der < AMATEURFUNK > ?? aus vielen Fachbüchern und Unterlagen .**

Funk begann mit Experimenten ! Am Anfang war alles Experimentalfunk, sprich Amateurfunk. Bis heute werden die nach stand der Technik die höchsten Frequenzbereiche für den Amateurfunk freigegeben, damit dort Erfahrungen für alle gewonnen und neue Techniken entwickelt werden können.

Von Anfang an waren es stets Amateurfunke, die innovativ an der Entwicklung neuer Übertragungsverfahren beteiligt waren. Was würden wir heute sein ohne den Amateurfunk... Mobile Telefone, Fax, Schmalbandfernsehen, digitaler Satellitenfunk, Laserlichtsprechen, modernste Frequenzsprungverfahren, Digitales-Fernsehen, Telegrafie, Telefone, Bild und Datenübertragung in vielerlei Frequenzbereichen, ja selbst den " ersten " Satelliten haben die Amateurfunke in den Orbit geschickt und nicht die NASA. Dies ist der Grund, warum dieses Hobby als die besonders heute wichtige Schmiede für Technischen Nachwuchs in der Nachrichtentechnik ist.

### **Die Wurzeln ..... oder was ist besonders am Amateurfunk .....**

Begründer neuester Technologien ....Heranbilden von technischem Nachwuchs ...

Amateurfunk interessiert und beschäftigt die Jugend, führt sie über einfache technische Demonstrationen, Kurse in Schulen und vielen Ortsverbänden sowie Besuche bei Funkamateuren an die weltumspannenden Funktechniken heran. Oft beginnend mit geringsten Eigenmitteln, werden sie durch Funkamateure aus der Industrie, auch zu deren eigenem Nutzen, unterstützt.

### **Völkerverständigung .....**

Amateurfunk kennt keine Grenzen. Kontakte in alle Welt und zu Ländern aller Regierungsformen waren und sind die tägliche Praxis. Pflege der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder, die Förderung international aufgeschlossener Gesinnung, der Toleranz und der Kultur sind " wichtige " Bestandteile des Hobbys.

### **Notfälle ... Rasche Hilfeleistungen ...**

Wenn alles an Kommunikation zusammenbricht, sind es Funkamateure die mit einfachen Mitteln den Kontakt herstellen können. Dies wurde schon bei vielen Erdbeben, Katastrophen (z.B. Armenien, Türkei,) aber auch bei der Flutkatastrophe Hamburg und aktuell in Südostasien deutlich.

### **Gesetzlich anerkannt .....**

Der Amateurfunk ist international geregelt und in der Vollzugsordnung - Funk und Gesetz über den Amateurfunk eindeutig definiert. Er ist ein Funkdienst, der anerkannt neben anderen Funkdiensten steht. Ebenso wie Seefunk oder Flugfunkdienst unterliegt er besonderen

Bedingungen und erfährt gleichermaßen den Schutz des ihm zugeteilten Frequenzraumes.

#### **Internationaler Funkdienst .....**

Der Amateurfunk ist ein Wirklich Völker verbindender Funkdienst, er kennt keine Ländergrenzen und überwindet alle Hemmnisse, die sich aus Unterschieden der Rasse, des Standes und der Politischen Weltanschauung ergeben könnten, eben weil diese Dinge keine Diskussionsthemen für Radioamateure sind. Mehr als zwei Millionen Radioamateure der ganzen Welt haben sich zur Verteidigung ihrer Interessen zusammengeschlossen. Im Jahre 1925 gründeten Vertreter aus neun Ländern die " IARU ", die nach ihren heutigen Statuten Dachverband von 140 nationalen Vereinigungen der Funkamateure ist. Die " IARU " wiederum hat Beobachterstatus mit beratender Funktion bei der ITU, einer Unterorganisation der UNO, die in regelmäßigen Sitzungen die Frequenzbereiche der einzelnen Funkdienste weltweit festlegen.

#### **Selbstbau von Funkanlagen .....**

Im Gegensatz zu anderen Funkdiensten, können Radioamateure mit ihrer speziellen Ausbildung, Funkanlagen, Entwickeln, Konstruktion und Erprobung selbst bestimmen. Von der Langwelle bis über das GHz, ob in Bild, Sprache, Digital oder andere Betriebsarten. Hier unterscheidet sich stark der Amateurfunker von jeglichen anderen Funkdiensten wie Polizei, Feuerwehr, Seefunk, Flugfunk, CB Funk, ja selbst Radio oder Fernsehsender. So ist auch schon zu verstehen, dass die Radioamateure die Pioniere der heutigen Technik sind, oder welcher Verein hat schon weit über 60 eigene Satelliten im Orbit.

#### **Amateurfunk .. kurz ... zusammengefasst ...**

Die Kurzwelle bietet weltweiten Funkverkehr. Mit einem dünnen Antennendraht im Garten können Sie nicht nur bei Funkverbindungen geografische, sondern auch ihre sprachlichen Kenntnisse vertiefen. Funkamateure aus Japan, den USA, ja sogar aus Neuseeland liegen " gleich um die Ecke " Dazu genügt möglicherweise schon die Energie einer Taschenlampe. Ganz andere Antennenformen und Funkverbindungen sind auf Ultrakurzwelle anzutreffen. Eine direkte Funkverbindung über hunderte von Kilometern zählt hier schon zu großen erolgen.

#### **Datenfunk per Computer ....**

Lange bevor es drahtlose Computernetzwerke oder Handys gab, war Deutschland bereits vernetzt. In das so genannte " Packet - Radio - Netzwerk " da loggen sich teilnehmende Funkamateure lokal ein und tauschen Informationen und Dateien aus. Ein Computer ist Voraussetzung, alles andere geht via Soundkarte. Es sind weit mehr Betriebsarten wie nur die bekannten ( Fax, Internet, oder Bildübertragung )

#### **Satellitenfunk .....**

Funkamateure haben eigene Satelliten ( weit über 60 ), beispielsweise AMSAT - OSCAR und und, diese Amateurfunksatelliten hat ein Experiment an Bord, mit dem erstmals nachgewiesen

werden konnte, dass GPS auch im Weltraum nutzbar ist. Eine von Funkamateuren entwickelte Technik ermöglicht außerdem Funkverbindungen rund um den Globus. Aber auch auf der Internationalen "ISS" befindet sich eine Amateurfunk-Station.

### **Bildübertragung ....**

Funkamateure betreiben eigene Fernsehsender. Sie haben praktisch jeden Tag eine Video-Funk-Konferenz. Von Funkamateuren gebaute Umsetzer, auf hochgelegenen Standorten installiert, erlauben Reichweiten von 50-80 Kilometern (Luftlinie). Den Gesprächspartner nicht zu hören, sondern auch zu sehen, verleiht dieser Betriebsart den besonderen "KICK". Zu empfangen ist das auf jedem Satellitenempfänger, jedoch mit weit besserer Qualität. (wie z.B. ASTRA)

### **Umgang mit Elektronik ....**

Das alte "C-Mobilfunknetz" ist abgeschaltet. Moderne Handys haben ihrem Vorgängernetz den Rang abgelassen. Und die alten Telefone? Sie werden von Funkamateuren umgebaut! Mit diesen modifizierten Geräten kann man mehrere hundert Kilometer überbrücken (ohne Verbindungsgebühren). Die amtliche Amateurfunk-Genehmigung berechtigt ihren Inhaber, Funkgeräte selber zu bauen und zu betreiben. Übertragen auf den Straßenverkehr würde das bedeuten, dass der Inhaber eines Führerscheines sein Auto nicht nur fahren, sondern auch selber bauen, entwickeln und im Straßenverkehr betreiben darf.

### **Amateurfunk in Zahlen .....**

Weltweit gibt es weit über 3 000 000 Radio Amateure die im Verein sind, davon sind genauso viele Amateure nicht organisiert. Ungefähr davon in Deutschland sind 80 000 Frauen von ihren Männern angesteckt worden. Davon sind zwei Drittel im Deutschen Amateur Radio Club ([www.DARC.de](http://www.DARC.de)) Der DARC gliedert sich in mehr als 1000 Ortsverbände auf, also ist mindestens einer in Ihrer Nähe!

Bei Interesse, besuchen Sie mich, Sie erhalten dann alle Infos die Sie brauchen vor Ort. Oder schreiben Sie eine Message an [DG1OBY@Freenet.de](mailto:DG1OBY@Freenet.de) denn da wird (SIE) geholfen....hi hi hi

Danke für das Lesen, nun sind auch Sie besser informiert und vergleichen uns nicht mit dem Jedermann-Funk wie CB-FUNK - Freenet - Funk - PMR oder Baby-Phon Funk)

### **Wir sind EINDEUTIG die Pioniere der Technik und das Konkurrenzlos ....**

.....

### **Wie kann ich Funkamateur werden ????**

Mitmachen kann jeder, weniger Kenntnisse hat sogar Vorteile, leicht ist es nicht.. soll es auch nicht.!. Ja auch Amateurfunksendungen dürfen von NICHT Amateurfunkern empfangen werden. Für den Sendebetrieb jedoch ist ein Rufzeichen erforderlich. Dieses erteilt die Bundesnetzagentur nach einer erfolgreich abgelegten Amateurfunk - Prüfung.

Hier bei ( DL0SHG ) unter der Leitung von DG1OBY / DN1DV ) werden solche Kurse abgehalten.  
Aber auch via Skype wird geholfen, zur Erlangung der Lizenz. Hierbei erlangt man dann die  
Kenntnisse in " TECHNIK - BETRIEBSTECHNIK - sowie die GESETZESKUNDE "

( Internationale Amateurfunk-Gesetze und Vorschriften ) melden Sie sich unter :

**dg1oby@freenet.de   oder   gerd.devriel@gmail.com   oder via Skype dg1oby**